

Antragsunterlagen für die raumordnerische Prüfung großflächiger Einzelhandelsvorhaben

A. Erläuterungsbericht

- Beschreibung des Vorhabens/Projekt
(ggf. Angaben zur vorherigen Nutzung des Geländes/der Gebäude bzw. zur beabsichtigten Nutzung der aufzugebenden Gebäude)
- Sortimentsstruktur (differenziert nach Grund- und Randsortimenten)
- Bruttogeschoßfläche/Verkaufsfläche (differenziert nach Sortimenten)
- räumlicher Einzugsbereich
- Nachfragepotential (in den betroffenen Sortimenten) im räumlichen Einzugsbereich
- Wettbewerbssituation im räumlichen Einzugsbereich
- Umsatzerwartung; Flächenproduktivitäten
- erwartete Umsatzumverteilungen im räumlichen Einzugsbereich
- Anzahl der Beschäftigten
- erwartetes Verkehrsaufkommen (getrennt nach PKW und LKW)
- geplante groß- und kleinräumige verkehrliche Anbindung
- geplante Zu- und Abfahrten
- Anzahl der Parkplätze

B. Kartographische Unterlagen

- Lage der Standortgemeinde im größeren Raum (1:50.000/1:100.000)
- Darstellung des räumlichen Einzugsbereiches des Projektes
- Lage des Projektes in der Gemeinde (z.B. Stadtplan)
- Grundstücksplan mit Zu- und Abfahrten, Lage der Gebäude im Grundstück (1:2.000 bis 1:500 je nach Zweckmäßigkeit)

C. Gutachten

In Abhängigkeit von der Größe des Vorhabens kann die Erarbeitung von Gutachten erforderlich werden:

- Auswirkungen des Vorhabens auf die lokale und regionale Einzelhandelsstruktur
- Verkehrsgutachten
- Untersuchung der Auswirkungen des Vorhabens auf Natur und Landschaft